

28. Juni 2014

Stammheim - Guntalingen - Cholfirst - Uhwiesen - Rheinflall



Eine leichte Sommerwanderung durch das Zürcher Weinland

Karin und Thomas trotzten der miesen Wetterprognose und waren gemeinsam an der Sonne unterwegs:



Wir starteten um 09:50 Uhr in Stammheim, erreichten den Aussichtsturm Wildensbuch auf dem Cholfirst um 12:20 Uhr, wo wir eine ausgedehnte Mittagsrast einlegten. Das Schloss Laufen erreichten wir um 14:15 Uhr noch rechtzeitig, um einen Blick auf den tosenden Rheinflall zu werfen, bevor uns die S33 um 14:51 nach Winterthur ff. brachte.

Unser Startort Stammheim besteht aus zwei Ortsteilen, beide sind durch schöne Riegelhäuser geprägt:



Hier der Ortsteil Unter-Stammheim

Wir unterqueren das Geleisesstrasse der Bahnlinie S33 und...



...gehen über offenes Gelände dem schmucken Etappenziel Guntalingen entgegen

Unterwegs gehen wir entlang einer riesigen Hopfen-Plantage und begegnen...



...einem Vierbeiner, der seinen Fressplatz dahin verlegt hat, wo er sich keinen Sonnenbrand holt ;-)

Auch Guntalingen hat einen wunderschönen Dorfkern:



Parade der herausgeputzten Riegelhäuser

In einer weitläufigen Schlaufe umwandern wir das Schloss Girsberg:



[Hier verbrachte Graf Zeppelin seine Jugend und entwarf später die Pläne für sein Luftschiff](#)

Nein, hier gilt es nicht, einige FCB-Hooligans zu vertreiben:



Wir müssen uns einfach mit dem Wasserwerfer synchronisieren, um nicht „Gemüse-nass“ zu werden ;-)

Wir erreichen den 36,6 m hohen Aussichtsturm Wildenbuch auf dem Cholfirst, dessen Bauweise...



...nicht alleine beeindruckend ist, es ist auch die Aussicht von oben:



Blick nach Deutschland: links der drei-eckige Hohenheven, rechts der lang-gezogene Hohestoffeln



Tiefblick nach Ober—und Unter-Schlatt



Das Dorf Trüllikon, links dahinter ist der lang-gezogene Irchel erkennbar

Meldung an Major Britta:



UFO-Invasion nahe dem Rheinfall...



....und in der Nähe haben wir auch die gesamte (getarnte) Besatzung entdeckt!

Was bisher nicht zur Sprache kam:



Gut die Hälfte dieser Wanderroute verläuft im Wald: oft auf liebevoll geschlängelten Single-Trials, jedoch in der Mehrheit auf komfortablen „Wander-Autobahnen“. Doch immer wieder erscheint das Licht am Ende eines Wegstücks.

Wir erreichen das stark gewachsene Uhwiesen. Hier ein gezoomter Tiefblick in das Dorfzentrum:



Um 14:15 erreichen wir das Schloss Laufen auf der Südseite des Rheinfalls:



Gerade noch genug Zeit, um einen Blick auf den tosenden Wasserfall zu werfen:



Dies ist ein Foto-Puzzle! Das Foto zeigt oben das Schild für die einfahrenden Zugpassagiere, während...



...der unten eingefügte Hinweis für Abreisende etwas verschämt unter dem Dach des offenen Warterraums angebracht ist, in welchem nirgends ein Billetautomat zu finden ist. Wetten, dass der Bahnhof «Schloss Laufen am Rheinfall» jener im ganzen SBB-Netz ist, welcher den geringsten Umsatz bringt? ;-)

Fazit dieser Wanderung: Es ist eine eher leichte Route, die vermutlich ganzjährig ohne Probleme begangen werden kann; im Hochsommer bringen die langen Waldpassagen erträgliche Temperaturen. Auch die Liebhaber von schönen Ortsbildern kommen voll auf ihre Rechnung. Das finale Highlight ist der Besuch des Rheinfalls, etwas getrübt durch den hohen Eintrittspreis (sFr. 5.00 für den Zugang auf die Plattformen, gleich viel kostet ein 2,5 DL-Mineralwasser im Selbstbedienungs-Restaurant).

Ich danke Karin für die aufgestellte Art der Begleitung und die guten Gespräche unterwegs: gerne wieder einmal auf einer anderen Route.

Herzliche Grüsse

Thomas

NOTE: Solche Wanderungen werden auch für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinente ist und dies auch bleiben möchte, bestellt den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir:

Thomas Auer > aut@bluewin.ch